

## Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben am 25.03.2015

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:05 Uhr
<b>Ende:</b>	17:53 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Dr. Duddek
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Bürgerbeteiligung	
4.1.	Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 04.03.2015 Konzept zur Erarbeitung einer Bürgerbeteiligungssat- zung BE: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt	<b>0399/15</b>

- 5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates vom 04.03.2015
- 5.1. Verkauf von Eigentum in der Meineckestraße 0352/15  
BE: Fragestellerin Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.  
hinzugezogen: Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften
- 5.2. Hotelübernachtung im Brandfall oder bei Wasserschäden 0413/15  
BE: Fragesteller Herr Vothknecht, Fraktion CDU  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit
- 6. Informationen
- 6.1. Verwendung von Haushaltsmitteln in Töttelstädt 0533/15  
BE: Antragsteller Herr Panse, Fraktion CDU  
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 6.2. Sonstige Informationen

I. **Öffentlicher Teil** **Drucksachen-  
Nummer**

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Duddek, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Änderungen zur Tagesordnung gab es keine.

3. **Dringliche Angelegenheiten**

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

## 4. Bürgerbeteiligung

- 4.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 0399/15  
04.03.2015  
Konzept zur Erarbeitung einer Bürgerbeteiligungssatzung  
BE: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN  
hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt

Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich für die Einladung und die Stellungnahme. Nachfragen ergeben sich aus seiner Sicht nicht.

Auf Nachfrage von Herrn Vothknecht, Fraktion CDU, informierte Herr Prof. Dr. Thumfart, dass laut Stellungnahme der Verwaltung im April 2014 ein Dialog stattfinden soll und somit bedarf die Anfrage keiner Behandlung mehr im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben und kann zur Kenntnis genommen werden.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, sprach sich für die Benennung von Eckpunkten für die zu bildende Arbeitsgruppe aus.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Duddek, verwies auf die nicht öffentliche Vorberatung der Stadtratsdrucksachen 0335/15 und 0481/15 einschließlich der Änderungsanträge der Fraktionen.

Nach weiteren Redebeiträgen von Herrn Pfistner, Herrn Panse, Fraktion CDU, und Herrn Prof. Dr. Thumfart zur Verfahrensweise, zum Büro Orbit, welches den Prozess zum Bürgerbeteiligungshaushalt 2015 moderierte und zum im Februar 2015 stattgefundenen Dialog, gab Herr Panse Nachfolgendes zu Protokoll:

"Meine Fragen damit beantwortet sind. Vielen Dank für die Darstellung. Ich will nur zwei Dinge für uns als Fraktion auch sagen. Das macht natürlich erst Sinn, wenn wir uns auch weiter in der Arbeitsgruppe beschäftigen, wenn wir die Arbeitsergebnisse vorgestellt haben. Dadurch, dass wir das in nahezu allen Ausschüssen auf der Tagesordnung haben, Jugendhilfeausschuss, Finanzausschuss, sonst irgendwas, überall möglicherweise das Ergebnis rauskommt, ja jetzt wartet erstmal auf die Empfehlung - führt natürlich dazu, dass man viel Arbeitskraft und Verwaltungsmitarbeiter bindet, die in den Sitzungen hier damit dabei sind. Sie haben gerade erklärt, warum wir nicht im Januar, sozusagen, auch hier die Bürgerbeteiligungssatzung nicht auf den Tisch hatten. Das ist das Einzige, was ich sozusagen dann als Manko nachdrücklich anmerken möchte und gerne auch im Protokoll wiederfinden würde, dass ich schon erwarte, dass die Verwaltung uns Beschlüsse, die mit Terminsetzung vom Stadtrat gefasst wurden, rechtzeitig darüber informiert, wenn diese nicht eingehalten werden können. Wir können als Stadträte nicht permanent Beschlusskontrolle machen und gucken was war eigentlich zur Umsetzung dran und haben sie es uns vorgelegt oder nicht. Wenn es ein zwei Monate später auffällt und man fragt danach, macht das in der Regel mehr Arbeit, auch für sie als Verwaltung, uns das hinterher zu erklären. Das sieht immer aus wie eine Rechtfertigung, wie eine nachträgliche Rechtfertigung. Deswegen meine eindringliche Bitte, dass dies auch im Protokoll steht, dass die Stadtverwaltung auf

die Terminketten achtet, auch auf die Einhaltung der Terminketten achtet und uns informiert."

Auf die aufgeworfenen Fragen ging der Vertreter des Nachhaltigkeitsmanagements ein.

Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD, verwies u.a. in ihren Ausführungen auf das Statement des Ausschusses für Bildung und Sport und die Notwendigkeit einer Regelung, welche längeren Bestand haben und sich deshalb Zeit für deren Erarbeitung genommen werden sollten.

### **zur Kenntnis genommen**

#### **5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates vom 04.03.2015**

##### **5.1. Verkauf von Eigentum in der Meineckestraße 0352/15 BE: Fragestellerin Frau Stange, Fraktion DIE LINKE. hinzugezogen: Beigeordnete für Finanzen und Liegen- schaften**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Duddek, entschuldigte die Fragestellerin, Frau Stange. Auf die Nachfragen zum Stand des Verkaufes Meineckestraße, zum Mietvorkaufsrecht und zur Umsetzung von Ratsbeschlüssen ging Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften, ein.

Die Nachfrage von Herrn Panse, Fraktion CDU, ob mit den Mietern Gespräche geführt wurden, bejahte Frau Pablich und verwies u.a. auch auf die schriftlichen Mitteilungen. Sie entschuldigte sich für die fehlende Information an den Stadtrat. Diese Information wird zur Stadtratssitzung am 15.04.2015 nachgeholt.

### **zur Kenntnis genommen**

##### **5.2. Hotelübernachtung im Brandfall oder bei Wasserschäden 0413/15 BE: Fragesteller Herr Vothknecht, Fraktion CDU hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Si- cherheit**

Der Fragesteller Herr Vothknecht, Fraktion CDU, verwies auf seine Ausführungen im Stadtrat. Der Oberbürgermeister erkannte dort diese Lücke und signalisierte eine mögliche Änderung der "Satzung zur Erhebung einer Kulturförderabgabe für Übernachtungen in der Landeshauptstadt (KASerf)". Er hinterfragte den Stand der Überarbeitung.

Die Vertreterin des Amtes für Soziales und Gesundheit versprach, den in der Drucksache geschilderten Fall, aus der Sicht des Sozialdezernates zu prüfen.

Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften, ging auf die vorliegende Stellungnahme ein und verwies u.a. auf das mögliche Widerspruchsverfahren bei Privatversicherungen.

Auf die Fragen bzw. Redebeiträge von Herrn Meier, sachkundiger Bürger, Herrn Vothknecht und Herrn Dr. Duddek, Ausschussvorsitzender, gingen die Vertreterinnen des Amtes für Soziales und Gesundheit und Stadtkämmerei sowie der Vertreter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz ein.

<b>Drucksache 0675/15</b>	<b>Auf der Grundlage der besonderen Umstände (Drucksache 0413/15) sollte eine mögliche Änderung der "Satzung zur Erhebung einer Kulturförderabgabe für Übernachtungen in der Landeshauptstadt (KASerf)" geprüft und über das Ergebnis der Prüfung der Ausschuss im April/Mai 2015 informiert werden. T.: 27.05.2015 V.: Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften</b>
-------------------------------	--

**zur Kenntnis genommen**

## **6. Informationen**

### **6.1. Verwendung von Haushaltsmitteln in Töteltstädt 0533/15 BE: Antragsteller Herr Panse, Fraktion CDU hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr**

Der Antragsteller Herr Panse, Fraktion CDU, bedankte sich für die umfängliche Antwort und die Nachvollziehbarkeit.

Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE. und Ortsteilbürgermeisterin Salomonsborn, informierte über ihren Kenntnisstand.

Die Abteilungsleiterin Gewässerunterhaltung im Garten- und Friedhofsamt gab einen kurzen Sachstandsbericht und verwies auf Nachfrage von Herrn Panse auf die Einbeziehung des Ortsteilrates und die im Mai 2015 geplante Berichterstattung im Ortsteilrat.

**zur Kenntnis genommen**

## 6.2. Sonstige Informationen

Sonstige Informationen lagen nicht vor.

gez. Dr. Duddek  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer/in